

Herzog Wolfgang in seinen Familien-, Bildungs- und Religions-Beziehungen



Wann? 5. bis 6. November 2026, ab 18.30 Uhr
Wo? Stadtmuseum Zweibrücken - Herzogsaal
Herzogstraße 9, Zweibrücken

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

19:00 Uhr - Abendvortrag

Dr. Margit Vonhof-Habermayr (Neuburg a.d. Donau):

Das Schicksal der Anna von Hessen und ihrer Töchter nach dem frühen Tod von Herzog Wolfgang

Moderation: Prof. Dr. Doris Lambers-Petry

FREITAG, 6. NOVEMBER 2026

10:00 Uhr - Eröffnung / Grußworte

Dr. Thomas Bergholz (Saarbrücken):

Landesfürst, Staatsbildung und Reformation – die Ordnung der pfälzischen Kirche durch Herzog Wolfgang und Ulrich Sitzinger

Moderation und Diskussionsleitung: apl. Prof. Dr. Ulrich A. Wien

Pause

11:30-13:00 Uhr

Dr. Gerald Dörner (Heidelberg):

Der Straßburger Theologe Johannes Marbach und Herzog Wolfgang

Dr. Bernhard H. Bonkhoff (Homburg):

Die Abendmahlsübereinkunft von Pfalz-Zweibrücken, Pfalz-Neuburg, Straßburg und Württemberg von 1565 im Rahmen der Visitationsprotokolle Zweibrücken

Moderation und Diskussionsleitung: Constanze Kelava

Buchvorstellung:

Kirchenvisitationsprotokolle des Herzogtums Zweibrücken III (1561-1569),

hg. von B. H. Bonkhoff

13.00-14.30 Uhr - Mittagspause*

14:30-16:15 Uhr

Marcel Böhme (Heidelberg):

Immanuel Tremellius und Konrad Marius als reformierte Erzieher der Kinder Herzog Wolfgangs (1554–1561)

Dr. Max Graff (Heidelberg):

Jakob Andreaes Verhältnis zu Herzog Wolfgang und seinen Söhnen Philipp Ludwig und Johann I. im Spiegel seiner Korrespondenz

Moderation und Diskussionsleitung: apl. Prof. Dr. Christopher Voigt-Goy

Zusammenfassung und Tagungsende

*Catering, nach vorheriger Anmeldung + Anzahlung von 22 €